

Das neue KKC: Die Flächen aus weißem Glas sollen das Innovationsbestreben symbolisieren. Große Flächen der Fassade sind mit emaillierten Stahlpanelen verkleidet



Kaldewei eröffnet Kompetenz-Center

Mehr Feeling für Wannen

Badewannen an sich sind ein technisch einfach anmutendes Produkt. Hinter der wie selbstverständlich erwarteten Qualität steckt aber viel Know-how. Sichtbar wird das jetzt im neuen Kaldewei-Kompetenz-Center, das Anfang Mai vor internationalem Publikum seiner Bestimmung übergeben wurde.

Nach insgesamt zwei Jahren Planungs- und Bauzeit war es soweit: Am 10. Mai zerschnitten Franz-Dieter Kaldewei und Juniorchef Christian Kaldewei unter dem Beifall von rund 300 geladenen Gästen aus dem In- und Ausland das rote Band und machten so den Weg frei für die Besichtigung eines neuen Abschnitts der Unternehmensgeschichte. Das neue Kaldewei-Kompetenz-Center – kurz schlichtweg KKC genannt – steht in Ahlen auf firmenhistorischem Boden. Exakt an dieser Stelle gründete Franz Kaldewei im Jahre 1918 seinen Betrieb.

Die Marke begehbar machen

Wo einst emaillierte Waschwannen, Bratpfannen und Milchkannen hergestellt wurden, entstanden 1934 die ersten Stahl-Badewannen. Ab 1958 folgte die Produktion nahtlos gezogener Badewannen, die die Ära der Gusswannen beendeten. Nicht nur diese Historie soll im KKC künftig vermit-

Vater und Sohn bei der Arbeit: Franz-Dieter (r.) und Christian Kaldewei durchtrennen das rote Band und eröffnen ihr Kompetenz-Center...



Präsentierten den Gästen die neue Errungenschaft: (v. l.) Janette und Christian Kaldewei, die Architekten Peter Wilson und Julia Bolles-Wilson, Michaela und Franz-Dieter Kaldewei



Gleich neben dem Seminarraum werden die Produktneuheiten des Hauses gezeigt



Im Untergeschoss können die Dusch- und Whirlwannen vom Besucher persönlich getestet werden

telt werden. Im Schulungsraum des Centers können die unterschiedlichsten Montage- und Whirlsysteme praxisnah installiert werden. Gleich nebenan zeigt man dem Besucher mit einer stets aktuellen Themenausstellung die Neuheiten aus der Produktküche des Hauses. Ein Stockwerk höher befindet sich eine permanente Präsentation der Bade- und Duschwannen aus Email. Von diesem Raum aus kann der Besucher eine Panorama-Plattform in der Email-Schmelze betreten und den eindrucksvollen Email-Abstich genau beobachten. Hier fühlt der Besucher die hohen Temperaturen der sechs Trommelöfen und die beim Abschrecken der glühenden Masse entstehende hohe Luftfeuchtigkeit. Christian Kaldewei brachte es in seiner Einweihungsrede auf den Punkt: „Wir wollen die Marke Kaldewei buchstäblich begehbar machen.“

Wannen erleben

Beabsichtigt wird mit dem Neubau aber noch mehr. Hier sollen die Produkte nicht nur gesehen, sondern erlebt werden können. Im Untergeschoss des KKC laden in fünf unterschiedlich ausgestatteten separaten Räumen verschiedene Whirlsysteme zum Prob Baden ein. Licht und Musik können gewählt und dabei ganz entspannt festgestellt werden, welches Whirlsystem der persönliche Favorit ist. Den Favoriten auszuwählen; vor dieser Aufgabe stand im August 2003 auch die Familie Kaldewei. Sie hatte die Konzeption des KKC als Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich Baumeister aus vier Ländern beteiligten. Das Rennen machte der Entwurf des Teams um Prof. Julia Bolles-Wilson und Peter Wilson. Dieses Konzept setzte, so der



Die permanente Ausstellung von Stahl-Email-Badewannen hat einen direkten Zugang zur Email-Schmelze

Vorsitzende der Geschäftsführung Alexander Althof, „den Anspruch der Visualisierung und des emotionalen Erlebens der Marke Kaldewei am treffendsten um“. Genau das will schon die Fassade des KKC vermitteln: Flächen aus weißem Glas sollen das Innovationsbestreben symbolisieren. Große Flächen der Fassade sind mit emaillierten Stahlpanelen verkleidet, die natürlich im eigenen Hause hergestellt sind.

Auf diese Weise wird das Materialbekenntnis des Unternehmens auch optisch deutlich präsentiert: Hier setzt man jetzt und in

Zukunft weiter auf Email, so wie es an dieser Stelle schon vor 87 Jahren Ur-Großvater Franz Kaldewei vorgemacht hat. JS

Franz Kaldewei GmbH & Co. KG
 Beckumer Str. 33–35
 59229 Ahlen
 Telefon (0 23 82) 7 85-0
 Telefax (0 23 82) 78 52 00
www.kaldewei.de